

# „Nicht beliebig“

Die Grünen aus Enger ziehen Bilanz / Ausblick auf die Landtagswahl

■ Enger (nw). Zwei Punkte waren den Mitgliedern des Ortsverbandes Enger von Bündnis 90/Die Grünen besonders wichtig: In der Jahreshauptversammlung entlasteten sie den Vorstand und diskutierten zudem die Ergebnisse der politischen Arbeit des vergangenen Jahres.

Der Ortsverbandssprecher und Landtagskandidat Maik Babenhauerheide erinnerte daran, dass die Grünen bei der Kommunalwahl 2009 einen „historischen Wahlerfolg“ feiern durften. Der sei auch Ergebnis des Stellenwertes, den sich die Partei als „unabhängige, aber nicht beliebige Kraft“ in Enger erarbeitet habe.

---

## Dank an Bunte

---

Die Versammlung dankte bei dieser Gelegenheit Klaus-Hermann Bunte, ohne dessen Einsatz als Bürgermeisterkandidat dieses Ergebnis nicht denkbar gewesen wäre.



**Klare Vorstellungen:** Maik Babenhauerheide will eine Schule für alle.

FOTO: GRÜNE ENGER

In den Landtagswahlkampf wollen die Grünen in Enger derweil „zuversichtlich und kampffreudig“ ziehen. Viele der Themen, mit denen im Kommunalwahlkampf gepunktet worden sei, seien landespolitischer Natur und könnten in der Widukindstadt glaubwürdig vertreten werden.

„Wir wollen immer noch eine Schule für alle und bis zum 9. Mai dafür streiten, dass wir eine Landesregierung bekommen, die sie möglich macht“, sagt der Listenkandidat Maik Babenhauerheide und betont, dass „auf dem Landesparteitag in Essen beschlossen wurde, dass wir Grüne ausschließlich für einen sozial-

## Zu fünft im Rat

■ Seit der Kommunalwahl am 30. August 2009 sind die Grünen in Enger mit fünf Ratsmandaten ausgestattet. Sie erhielten an diesem Tag 14,2 Prozent der gesamten Stimmen.

Der Bürgermeisterkandidat der Grünen, Klaus Hermann Bunte, bekam bei der Bürgermeisterwahl 8,5 Prozent und erreichte sein Ziel damit nicht. (-as)

ökologischen Politikwechsel zur Verfügung stehen. Wir sind niemandes Kellner, aber auch nicht wahlloser Koalitionspartner im politischen System dieses Landes. Eine Stimme für Grün ist eine Stimme für den Wechsel.“

Zudem wollen die Grünen in diesem Jahr verstärkt auf Bürgerinnen und Bürger zugehen, die Interesse daran haben, sich am politische Leben vor Ort zu beteiligen und sich vorstellen können, das bei den Grünen zu tun.